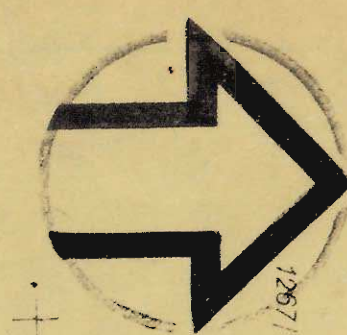


BEBAUUNGSPLAN "TÄGLESKLINGE"

M. 1:500



WEGFÜHRUNG FW 312, 249 u. 314 WIRD IN EINEM BESONDEREN VERFAHREN FESTGELEGT!

BLAU GEÄNDERT: TUBINGEN, DEN 2. JAN. 1967
STADTPLANUNGSAMT

Genehmigt durch Erlass des Reg. Präses v. 25.8.1967
Höhen vom 25.8.1967
und am 12.6.1967
gemacht
c. B. Tübingen, den 25.8.1967
Bürgermeister
in Vertretung

Achtung:
Alle Höhenangaben sind Tübinger Höhen

Planungsrechtliche Festsetzungen:

1. Art der baulichen Nutzung:	reines Wohngebiet (8 Bauutzungsverordnung)	-WB-
2. Maß der baulichen Nutzung:	Zahl der Vollgeschosses bereits II. Etage (echtes Vollgeschoss) zulässige II. Höchstgrenze (erhebbares Vollg.)	-GRZ = 0,25- Geschossflächenzahl -GFZ = 0,6-
3. Bauweise:	offene Bauweise	-0-

Für den Bebauungsplan, dessen räumlicher Geltungsbereich violet gekennzeichnet ist, gelten außer den planungsrechtlichen Festsetzungen nachstehende Anbauvorschriften:

- Die Firstrichtung der Gebäude nach den Bestimmungen des Bebauungsplans sind verbindlich.
- Gebäudetiefe: max. 12,00 m
- Dachform: max. 32°
- Dachform in der Regel schiefelnd, Gebäudefuß und -anschnitte sind nicht zulässig.
- Erstgeschossbereich max. 1,00 m über dem angrenzenden Straßenniveau liegen.
- Höhenlage der Gebäude: Die Höhe der Gebäude darf max. 1,00 m unter dem angrenzenden Straßenniveau liegen.
- Grenz- und Gebäudelinien: Summe der seitlichen Grenzabstände 2,00 m Mindestabstand
- Grenzen: Grenzen sind entweder als Grenzlinien in Form von Doppel- bzw. einfachen roten Linien einzutragen in der Maßstabgröße einzuzeichnen. Die Grenzen bezüglich der Abstände sind in der Regel als Abstände auszubilden.
- Verkehrsmittel: Verkehrsfläche zurückgelegt werden.
- Dachform: Flachdach oder Pultdach (Dachneigung $\alpha = 1^\circ$ mit Wellenblechen empfohlen).
- Einfriedigungen: an öffentlichen Straßen und Wegen in der Regel Schereinfriedung max. 0,80 m hoch oder Mauer max. 1,50 m hoch. Unter Anpassung an die Nachbarzufriedenheit ist auf eine einheitliche Ausführung der Einfriedigungen zu achten.
- Geländegestaltungsmaßnahmen und Auffüllungen sind dem gewünschten Gelände anzupassen. Die Situation der Abhangsrandstücke ist zu berücksichtigen.

ZEICHENERKLÄRUNG:

GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES	-----
BAULINIEN - BAUGRENZEN NEU	-----
FRÜHER GENEHMIGTE BAUGRENZEN	-----
BAUGRENZEN AUFGEHOHEN	-----
NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE (S 13 u. 23 BauNVO)	-----
ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHEN	-----
STRASSENFLÄCHEN	-----
GEHWEGRÄBEN	-----
BÜSCHUNGEN	-----
STÜTZMAUERN (TECHN. BEDINGT)	-----
LEITUNGSRECHTE	-----

GEFERTIGT: TUBINGEN, DEN 8. JULI 1966
BÜRGERMEISTERAMT:
STADTPLANUNGSAMT:
STADTVERMESSUNGSAMT:
STADT TIFBAUAMT:

GRUNDSÄTZLICHE BILLIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES: 18. Juli 1966
ÖFFENTLICHE AUFLAGE VOM: 4.8.1966 - 3.9.1966
BESCHLUSS ALS SATZUNG: 13.2.1967
GENEHMIGT DURCH ERLAß DES REG. PRÄS. VOM: 26. Mai 1967
VERÖFFENTLICHUNG DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES: 12. Juni 1967